

Referenten und Moderatoren:

Moderation der Arbeitsgruppen

Kurt Ohmann (Friesenheim), Regionalberater
Demokratisch Handeln in Baden-Württemberg

Thomas Thieme (Weimar), Regionalberater
Demokratisch Handeln in Thüringen

Vortrag und Programmberatung

Dr. Wolfgang Beutel (Jena), Geschäftsführung des
Wettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch
Handeln“

Lehrgangsführung:

Dr. Wolfgang Wildfeuer (SBI, Radebeul)

Teilnehmerkreis:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten und -formen
in Sachsen sowie Gäste aus Mitgliedsländern der EU
und aus Bremen

Staatliche Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung
unter folgender Veranstaltungsnummer des SBI:

SBI 01128

DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Wir suchen
Beispiele für
Demokratie.
In der Schule
und darüber
hinaus.

**gesagt.
getan.**

**DEMOKRATIE
PÄDAGOGIK:
Heraus-
forderungen
für Schule
und
Projektarbeit
28-30
September
2009**

Tagungszentrum Meißen
Fachtagung des SBI
in Zusammenarbeit
mit dem Förderprogramm
Demokratisch Handeln

Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)

Demokratische Verhältnisse in der Gesellschaft und demokratisches Verhalten beim Einzelnen sind Errungenschaften und Folgen politischen Handelns und demokratischer Lernprozesse. Eine so verstandene Demokratie muss im gesellschaftlichen Wandel stetig erneuert werden. Es genügt daher nicht, Demokratie nur als Staatsform wahrzunehmen. Vielmehr benötigt eine lebendige Demokratie das Engagement und Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger.

In dieser Tagung geht es darum, pädagogische Antworten auf diese Herausforderung zu finden. Schule kann und sollte dazu beitragen, dass in ihr Demokratie erfahren und gelernt wird. Sie muss sich deshalb der Themen und Aufgaben annehmen, die als Fragen und Probleme uns alle, besonders aber die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte betreffen. Das ist oft weit mehr, als wir mit dem Blick auf das Lernen in Unterrichtsfächern vermuten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Konzepte, Ideen und Erfahrungen der Demokratiepädagogik. Dabei können Teilnehmer ihre Projekte demokratischen Handelns vorstellen und diskutieren. Es geht auch um Partizipationsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern in Projekten. Sie können gerne auch Anschauungsmaterial und Unterlagen zu Ihren Projekten mitbringen.

Über Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten wollen wir ins Gespräch kommen. Literatur und Projektskizzen zur Demokratiepädagogik und zum Förderprogramm Demokratisch Handeln werden vorgestellt.

„Es ist realistisch anzunehmen, dass Demokratien nur mit Idealismus funktionieren, also nur, wenn ihre Mitglieder Demokratie zugleich verstehen und wollen. ... Unser Unbehagen an der Demokratie hängt nicht zuletzt an den widersprüchlichen Erwartungen an demokratische Herrschaft und an der Kränkung darüber, dass demokratische Herrschaft allen anderen so viel Raum gibt wie uns selbst.“ (14)
Alle Zitate aus: Christoph Möllers. Demokratie - Zumutungen und Versprechen. Berlin 2004 (Wagenbach-Verlag)

Montag, 28.09.2009

15:00 Begrüßung und Einführung – Verständigung über unsere Erwartungen an das Seminar

16:00 Demokratiepädagogik und Schule

Dr. Wolfgang Beutel (Jena) – Einführungsvortrag mit Diskussion

17:30 Konstituierung der Arbeitsgruppen für die vertiefende Arbeit an den Projekten

18:00 Abschluss des ersten Seminartages

Abends informelle Gespräche und gemütliches Beisammensein

Dienstag, 29.09.2009

9:00 Plenum

9:30 Beispiele aus dem Förderprogramm Demokratisch Handeln

Vorstellung und Diskussion von „Best Practice“ in Arbeitsgruppen

12:00 Mittag

13:00 Aktuelle Demokratie-Projekte in der Schule

Vorstellung und Diskussion eigener Projekte in Arbeitsgruppen

16:00 Präsentation der Gruppenergebnisse

18:00 Abschluss des zweiten Seminartages

Abends informelle Gespräche und gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 30.09.2009

9:00 Demokratiepädagogik in Sachsen: Angebote, Ziele, Programm und Unterstützung

10:30 Resümee und Ausblick: Möglichkeiten des Förderprogramms Demokratisch Handeln

13:00 Abschluss des Seminars